

# Über einige seltene Orthopteren der Umgebung Berlins.

Von

Carl Schirmer, Berlin-Steglitz.

Meine Mitteilungen gelten einmal einer verschollenen Art, der *Chelidoptera montana* Koll., die, seitdem Philippi 1830 solche als bei Berlin vorkommend bezeichnet hatte (Dissertation über die *Orthoptera berolinensis*), nicht wieder aufgefunden worden ist, andererseits noch einigen anderen seltenen Spezies, über deren Vorkommen in der Mark Brandenburg man im Unklaren bisher war.

Einem Zufalle verdanke ich die Kenntnis einer Gegend, in der das Tierchen mit noch anderen Seltenheiten sich vorfindet. Im Süden der Mark, im Kreise Teltow bei Wünsdorf, finden sich weite Flächen, inmitten von trockenen Kiefernwaldungen und diesen vorgelagert, die auf weißem sandigem Untergrunde einen überaus spärlichen Pflanzenwuchs aufweisen. Das charakteristische blaugrüne Gras *Weingartneria canescens*, welches kleine Polster bildet, und graue Flechten sind oft die einzesten Gewächse, die hier dem Sandboden entspreßen. An anderen Stellen dichtgedrängt und wieder äußerst spärlich, je nach der Feuchtigkeit des Bodens, oft in muldenähnlichen Vertiefungen, aber auch auf weiten Strecken, mit anderen Kräutern und Gräsern in geselliger Verbindung die Pflanzendecke bildend, wächst hier das kanadische Berufskraut, *Erigeron canadensis*. Mehr im Walde, der zum Teil abgeholt wird, findet man außerdem noch Stellen mit rasenartig wachsendem Hauhechel, *Ononis repens*.

Auf diesem Terrain, welches dem Militär-Fiskus gehört und dessen Betreten heute schon verboten ist und wahrscheinlich ganz dem Sammler verloren gehen wird, findet sich in Mengen eine Art vor, die zwar in nächster Umgebung Berlins schon aufgefunden wurde in letzter Zeit, aber nur in wenigen Exemplaren; so 2 Stück von Herrn Prof. Wanach b. Potsdam und 2 ♂♂ b. Hermsdorf an der Nordbahn durch den Präparator Spaney, der *Sphingonotus coerulans* L. Inselartig allein und dann wieder mit der *Oedipoda coeruleascens* L. zusammenfliegend, ist diese Art hier, fast möchte ich sagen, häufiger noch als die letztgenannte. Über diese Spezies und ihre Varietäten mich weiter zu verbreitern, will ich vermeiden und Herrn Dr. Willy Ramme überlassen, der in seinem Aufsatz: „Ein Beitrag zur Kenntnis der Orthopterenfauna der Mark Brandenburg“, Berl. Entom. Zeitschr. Bd. LVI.

142 Carl Schirmer: Über einige seltene Orthopteren der Umgebung Berlins.

Jahrg. 1911,<sup>17</sup> pag. 1—9, bereits dieses Thema in Angriff genommen hat.

*Sphingonotus coerulans* L. fliegt meist da, wo wenig Vegetation sich findet und meidet die Erigeron-Plätze. Mit diesem zusammen findet man den *Calliptamus italicus* L. sehr häufig, in anderen Jahren soll er spärlicher sein, wie mir Herr Emil Krug, der eifrige Entomologe von Wünsdorf, dem ich die Kenntnis dieser Gegend verdanke und der mich begleitete, mitteilte.

In der Nähe des Hauhechels fand ich zwei Exemplare des *Stauroderus pullus* Phil. einer Art, die lange Zeit nicht bei Berlin beobachtet wurde und neuerdings erst wieder bei Hermsdorf und Tegel aufgetaucht ist, wo ich sie freilich in diesem Sommer vergeblich suchte. Sie ist sehr lokal und selten, auch hier bei Wünsdorf dürfte sie sich nur vereinzelt finden. Nicht weit von der Fundstelle des *St. pullus* fand sich *Bryodema tuberculatus* Fbr. vor, leider nur in einem Stück, doch sah ich bei Herrn Krug verschiedene schöne Exemplare dieser Art, die, wie derselbe meint, oft schwer zu finden ist, da sie an manchen Tagen nicht fliegen soll.

An jenen Stellen, wo sich das kanadische Berufskraut ausdehnt, oft im Gewirr der Pflanzen, lebt jene interessante Spezies, die ich zu Anfang erwähnte: *Chelidoptera montana* mitten unter der Menge der nach allen Richtungen hin abstäubenden *Chelidoptera albopunctata* Goeze, die hier in hübschen Varietäten vorkommt. Man kann das zierliche Tierchen leicht übersehen, welches weite Sprünge macht und bei seiner Kleinheit dem Auge verloren geht. Häufig ist diese Art hier nicht und nur vier Stück fielen mir bei der größten Aufmerksamkeit zur Beute. Nicht unerwähnt will ich die wunderbar bunten Formen des *Stauroderus biguttulus* L. lassen, die ich in solcher reicher Variation noch nirgends angetroffen habe.

Außerdem beobachtete ich noch folgende Arten um Berlin: *Chrysocraon dispar* Germ. ist von mir außer am Finkenkrug bei Spandau auch noch bei Klein-Machnow gefangen worden. *Omocestus haemorrhoidalis* Charp. ist auch in diesem Jahr wieder im Grunewald und bei Rehbrücke, ferner bei Wünsdorf und Buckow nicht selten gewesen.

*Stauroderus apricarius* L. war wie im vorigen Sommer so auch in diesem bei Klein-Machnow äußerst häufig, wurde außerdem von mir bei Rehbrücke (Potsdamer Gegend) und bei Wittenau gesammelt.

*Psophus stridulus* L. kommt auch bei Rehbrücke und Wünsdorf vor.

*Chelidoptera bicolor* Phil. war auch in diesem Sommer in der Buckower Gegend keine Seltenheit.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [78A\\_9](#)

Autor(en)/Author(s): Schirmer Carl

Artikel/Article: [Über einige seltene Orthopteren der Umgebung Berlins.](#)  
[141-142](#)